



# TSG Kaiserslautern 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil



## Erstklassiger Zweitligagipfel in Kaiserslautern

Nach der dreiwöchigen Weihnachtspause rollten am vergangenen Samstag in den Kegelbundesligen wieder die Kugeln. So auch die des 1.SKK Gut Holz Zeil in der 2. Bundesliga Nord/Mitte. Dabei ging es für die Unterfranken zur TSG Kaiserslautern, die punktgleich mit den Zeilern vor der Partie die Tabelle anführten. Am Ende sollte das Spitzenspiel zwischen den beiden Teams seinem Namen komplett gerecht werden und für erstklassige Zahlen sorgen.

Zeil setzte, wie zuletzt auswärts schon des Öfteren auf die Karte Angriff und schickte mit Marco Endres und Olaf Pfaller zwei absolute Leistungsgaranten auf die Sportkegelanlage in Kaiserslautern. Der Gastgeber startete mit Florian Wagner und Alexander Schöpe. Olaf Pfaller startete gewohnt stark und schien seinen Gegner fest im Griff zu haben. Doch speziell im Abräumen konterte der Pfälzer Schöpe mit diversen Neunern und zog Pfaller damit letztlich den Zahn. Am Ende musste sich Zeils Kapitän trotz starker 601 Kegel mit 1:3 Sätzen gegen Schöpe (629) geschlagen geben. Deutlich besser aus Zeiler Sicht verlief das Duell der beiden U-23 Nationalspieler Marco Endres und Florian Wagner.



Endres zog mit Sätzen von 157, 156, 166 und 167 Kegeln gewohnt sicher seine Kreise und ließ Wagner dabei zu keiner Zeit herankommen. Mit einer wieder einmal überragenden Leistung von 646 Kegeln sicherte sich Endres nach 4:0 Sätzen den Mannschaftspunkt gegen Wagner (602).



Wäre es nach dem Zeiler Schlachtplan gegangen, sollte das Zeiler Mittelduo um Holger Jahn und Bastian Hopp mit zwei Mannschaftspunkten im Rücken die Bahnen betreten. Doch war bei einem 1:1 und einem Vorsprung von 16 Kegeln noch alles im grünen Bereich. Gegen Sebastian Peter und Andreas Wagner schoben sich die Zeiler nun an, möglichst beide direkte Duelle für sich zu entscheiden, um damit dem Zeiler Schlussduo eine gute Ausgangslage zu verschaffen. Bastian Hopp musste die Sätze Eins (145:154) und Zwei (147:148) seinem Kontrahenten überlassen, biss sich in der Folge allerdings ins Spiel zurück und drehte das Duell. Allen voran durch den enormen Siegeswillen gelang es Hopp sich nach 2:2 Sätzen mit 608:582 Kegeln durchzusetzen. Auf der

anderen Seite geriet Holger Jahn nach 150:152 direkt mit 0:1 in Satzurückstand, zeigte in der Folge in den Sätzen Zwei (175:149) und Drei (174:143) allerdings was in ihm steckt. Am Ende konnte sich das Zeiler Urgestein nach 2:2 Sätzen mit überragenden 633:586 Kegeln durchsetzen.

Damit hatte das Zeiler Schlussduo Patrick Löhr und Marcus Werner ein 3:1 nach Punkten und einen Vorsprung von satten 88 Kegeln zu verteidigen, um die Sensation zu schaffen. Dass dies keine leichte

Aufgabe werden sollte, war beim Anblick der Aufstellung der Gastgeber schnell klar. Denn mit Pascal Kappler stand einer der besten Spieler der Liga im Schlussduo der Gastgeber der TSG Kaiserslautern. Komplettiert wurde das Pfälzer Team von Andreas Nikiel. Patrick Löhr startete gegen Nikiel mit 154:151 direkt nach Maß und ging mit 1:0 in Führung. Doch in der Folge kam Kaiserslauterns Nikiel immer besser in die Partie und konnte sich den Mannschaftspunkt mit 3:1 Sätzen und 625:589 Kegeln sichern. Noch etwas schlechter lief es bei Marcus Werner, der am Ende nicht über 566 Kegel hinaus kam. Dies wusste der TSG-Kapitän Kappler mit sehr starken 645 Kegeln natürlich zu nutzen und setzte sich mit 4:0 Sätzen durch. Da damit beide Teams je drei direkte Duelle für sich entscheiden konnten, musste wieder einmal das Gesamtergebnis den Ausschlag über Sieg oder Niederlage geben. Und hier zeigte sich ein erstligareifes Resultat, wobei sich die Gastgeber der TSG Kaiserslautern mit 3669:3643 Kegeln denkbar knapp die beiden noch zu vergebenden Punkte sichern und damit das Spiel hauchdünn mit 5:3 für sich entscheiden konnten.

Einen etwas unangenehmen Beigeschmack bekam das vorläufige Endergebnis allerdings durch einige nicht regelkonforme Schiedsrichterentscheidungen gegen das Gästeteam vom 1.SKK Gut Holz Zeil, die nach der Partie aus diesem Grund Protest gegen die Wertung des Spiels einlegten.